



Keine Tempo-30-Zone in Breitbrunns Hauptstraße

Keine Tempo-30-Schilder für Breitbrunns Durchgangsstraße: Was für Inning gut ist, taugt nicht für Breitbrunn, sagt sinngemäß das Landratsamt und will kein generelles Tempo-30-Gebot für die Haupt- und Münchener Straße erlassen. Wie Bürgermeister Schiller in der Gemeinderatssitzung mitteilte, könne sich die zuständige Behörde im Landratsamt höchstens eine Tempo-30-Regelung im Bereich des Dominikus-Ringeisen-Werks vorstellen. Hier allerdings würde eine Tempo-30-Zone kaum Sinn machen, weil wegen der scharfen 90-Grad-Kurve ohnehin alle Fahrzeuge von Mofa-Speed herabgebremst werden.

Viel sinnvoller wäre eine Tempo-30-Zone an der Münchener Straße ab der Bushaltestelle am nördlichen Ortsausgang. Ein Anwohner zu **herrsching.online**: „Wir wohnen selbst an der Münchener Straße, und man kann es wirklich oft mit der Angst zu tun bekommen, wenn nachts ein Laster den Berg mit guten 50 km/h runterrauscht. In die Gegenrichtung würden die Fahrzeuge erheblich weniger Lärm machen, wenn sie nur bis 30 km/h und nicht bis 50 km/h beschleunigen. Oben an der Kuppe ist es sehr eng, und Tempo 30 würde hier zu einer entspannteren Situation führen.“ Außerdem queren im Bereich Bucher Weg – Königsberger Weg täglich Dutzende von Fahrradfahrern die Staatsstraße, was oft zu brenzlichen Situationen führt.

Der Antrag auf eine Tempo-30-Zone wurde von der SPD-Fraktion gestellt. Gemeinderat Weinen argumentierte in seinem Antrag mit der dichten Wohnbebauung an der Haupt- und Münchener Straße, der Bushaltestelle am Obstgarten und der Pflegeeinrichtung des Dominikus-Ringeisen-Werks.

Category

1. Gemeinde

Date

04/05/2024

Date Created

27/07/2022